



Online-Seminar „Argumentationstraining gegen Stamm- tischparolen – Auswendig lernen hilft nicht. Was dann?“

Immer wieder gibt es Situationen, in denen diskriminierende Beleidigungen, Behauptungen, Pauschalisierungen, Stereotype und Verschwörungsmythen geäußert werden. Viele wünschen sich mehr Schlagfertigkeit oder Sicherheit, zur Intervention in solchen Situationen.

Dieses Seminar wird keine reine Liste von Sachargumenten liefern, weil das unserer Meinung nach meist nicht das ist, was fehlt, um zu reagieren.

Wir wollen uns beispielhaft mit fiktiven oder von den Teilnehmenden eingebrachten Situationen, journalistischen Texten, Websites und kurzen Videos zunächst damit auseinandersetzen, welche Argumentationen, Techniken und Taktiken Betroffene selber entwickelt haben und/oder sich von Dritten gewünscht oder erwartet hätten. Neben den konkreten Reaktionen geht es hier auch darum, zu hören, wie sich die Situationen für die jeweils sprechenden Betroffenen dargestellt haben/ welche gesellschaftlichen Strukturen die Situationen spiegeln.

In einem zweiten Schritt schauen wir, wo genau Hemmschwellen liegen, die eine solidarische Einmischung in verschiedene Situationen verhindern. Mögliche Themen können hier beispielsweise sein:

- Wie gehe ich mit Hierarchien (z.B. Jugendliche/r gegenüber Anleiter/in oder Pädagog/in) in so einer Situation um?
- Welche Rolle spielen eigene Diskriminierungserfahrungen?
- Was mache ich, wenn die Situation weiter eskaliert?
- Ich finde keine ideale Lösung, mache ich nun gar nichts?
- Ich weiß nicht, was die betroffene Person möchte, was nun?
- Was mache ich, wenn mir Sachargumente fehlen oder ich rhetorisch unterlegen bin?

Das Seminar wird aus Inputs, Austausch/ Diskussion sowie Kleingruppenarbeit mit verschiedenen Medien oder Fragestellungen bestehen.

Diese Fortbildung wird von der NBank im Rahmen des Scorings als Qualifizierungsnachweis für das Querschnittsziel „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ anerkannt.



Datum und Uhrzeit

25.11.2020 oder 26.11.2020
| 10:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmer/innenzahl

max. 20

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Pro-Aktiv-Centren und Jugendwerkstätten

Referent/innen

Annika Döring
Tarek Nadeem Deeb

Veranstaltungsleitung

Landesarbeitsgemeinschaft der
Jugendsozialarbeit in Nieder-
sachsen (LAG JAW)
Kopernikusstraße 3
30167 Hannover

www.nord.jugendsozialarbeit.de
pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de
0511 / 121 73-37 (Fax)

bei Fragen zum Inhalt

Florian Steenken
Tel.: 0511 / 121 73-39

bei Fragen zur Anmeldung

Ina Samusch
Tel.: 0511 / 121 73-41

Diese Veranstaltung wird durch das
Niedersächsische Ministerium für Sozi-
ales, Gesundheit und Gleichstellung
gefördert.





Anmeldung zum Online-Seminar

**„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen –
Auswendig lernen hilft nicht. Was dann?“**

am Mittwoch, 25.11.2020 oder am Donnerstag, 26.11.2020

verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 16.10.2020

per Fax unter 05 11/1 21 73-37
oder eingescannt per Mail:

ina.samusch@jugendsozialarbeit.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Einrichtung

Adresse der Einrichtung

Jugendwerkstatt Pro-Aktiv-Center Anderer

Tätigkeitsbereich

Leitung päd. Fachkraft Integrationscoach Anleiter/in Andere

Funktion

Tel. / Email

Ich möchte teilnehmen am

25.11.2020

26.11.2020

egal

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mit meiner Anmeldung bestätige ich, dass ich die Veranstaltungsbedingungen zur Kenntnis genommen habe und akzeptiere.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- Euro bitte **nach Erhalt der Zusage** auf das folgende Konto überweisen:

Katholische Jugendsozialarbeit Nord
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33HAN
IBAN: DE64251205100001402100

Als Verwendungszweck bitte den **Namen des/der Teilnehmer/in** sowie das **Stichwort:**
„**Stammtischparolen 2020**“ angeben!



Veranstaltungsbedingungen

1. Veranstaltungsanmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung die entsprechende Vorlage.
Mit der Anmeldung erkennen Sie diese Veranstaltungsbedingungen an.
2. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage an die von Ihnen angegebene Emailadresse. Bitte sorgen Sie eigenverantwortlich dafür, dass die Zu- oder Absage die angemeldete Person erreicht. Stellen Sie z.B. sicher, dass die angegebene Emailadresse korrekt ist, regelmäßig abgerufen oder ggf. weitergeleitet wird und das Emails der KJS Nord gGmbH sowie LAG JAW nicht als Spam markiert werden.
Sollten Sie keine Rückmeldung erhalten, fragen Sie bitte unbedingt noch einmal nach.
3. Die Veranstaltungsgebühren sind nach Erhalt einer Zusage auf das angegebene Konto zu überweisen. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, ggf. Verpflegung und Unterkunft. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
4. Bei Ausfall einer Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder infolge höherer Gewalt (z.B. Ausfall des/der Referent/in), besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle einer Absage werden bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen für die Teilnehmenden nicht.
5. Tritt ein/e Teilnehmer/in nach Erhalt der Zusage, unabhängig aus welchem Grund, von der Anmeldung zurück oder erscheint nicht zur Veranstaltung stellen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung. Dies gilt nicht bei Benennung eines Ersatzteilnehmers / einer Ersatzteilnehmerin. Eventuell kann hierzu auf eine Warteliste zurückgegriffen werden, sprechen Sie dafür die LAG JAW an.
6. Im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Daten unterliegen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Ihr vollständiger Name sowie die von Ihnen angegebene Einrichtung erscheinen in einer Liste, die alle Teilnehmer/innen, Referent/innen und ggf. Mitarbeiter/innen des Tagungshauses vor der Veranstaltung erhalten.